INHALT

		Seite
Einleitung:		
	Vom Tode als menschlichem Problem	1
Kapitel I.	Zum Wesen und Werk Th. G. v. Hippels	2
Kapitel II.	Das Todesproblem im Werk der Reife, den „Lebensläufen nach aufsteigender Linie"	4
	a) Die Todesauffassung in der Minchengeschichte . .	10
	b) Die Todesspekulation in der „Sterbegraf"-Erzählung .	39
	c) Der Todesgedanke in den weiteren Lebensschicksalen Alexanders	70
	d) Schlußbetrachtung über die Gestaltung des Todesproblems in den „Lebensläufen"	84
Kapitel III.	Das Todesproblem in den Werken vor den „Lebensläufen"	87
	a) Die Todesauffassung in den Jugendgedichten . . .	87
	b) Die Todesspekulation in den „Freimaurerreden" . .	90
	c) Der Todesgedanke in den „Geistlichen Liedern" . .	97
	d) Schlußbetrachtung über die Gestaltung des Todesproblems in den Werken vor den „Lebensläufen" . .	102
Kapitel IV.	Das Todesproblem in den Werken nach den „Lebensläufen"	103
	a) Die Todesauffassung in den „Handzeichnungen nach der Natur"	103
	b) Die Todesspekulation in den „Kreuz- und Querzügen des Ritters A bis Z"	106
	c) Der Todesgedanke in den Büchern „Über die Ehe" und „Über die bürgerliche Verbesserung der Weiber" .	119
	d) Schlußbetrachtung über die Gestaltung des Todesproblems in den Werken nach den „Lebensläufen" . .	126
Kapitel V.	Das Todesproblem in der Selbstbiographie und in den Briefen Hippels	127
Kapitel VI.	Zusammenfassender Rückblick auf die Gestaltung des Todesproblems in den Werken Th. G. v. Hippels . . .	134